

Ratsherr Schröder fragt nach, ob es sich bei den in der letzten Woche ausgeschriebenen Feuerwehrfahrzeugen auch um die in der Vorlage genannten noch freizugebenden Fahrzeuge handelt. Nach seinen Berechnungen dürften nicht genügend Haushaltsreste zur Finanzierung je eines Löschgruppen- und Wechselladerfahrzeuges vorhanden sein. Herr Tanneberger erläutert, dass die ausgeschriebenen Fahrzeuge überwiegend aus dem Haushaltsrest bezahlt werden sollen; die Verwaltung erwartet aufgrund der Erkenntnisse aus den letzten Ausschreibungen ein günstigeres Angebot.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Jessen erklärt Herr Holland, dass eine Vergabeausschreibung erst nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel zulässig sei.

Da die Kosten- und Finanzierungsaufstellung in der Vorlage nicht schlüssig sei, möchte Ratsherr Schröder von der Verwaltung die Frage beantwortet haben, mit welchen Kosten für die einzelnen Fahrzeuge gerechnet wird. Aus dem Ausschuss heraus wird ein Antrag auf Vertagung der Vorlage gestellt, um der Verwaltung Gelegenheit zu geben, die Angelegenheit aufzuklären.

Beschluss:

Die Behandlung der Vorlage wird einstimmig vertagt.